



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/marienheide

rundblick

ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE

MARIENHEIDE



Marienheide
Zuhause im Bergischen

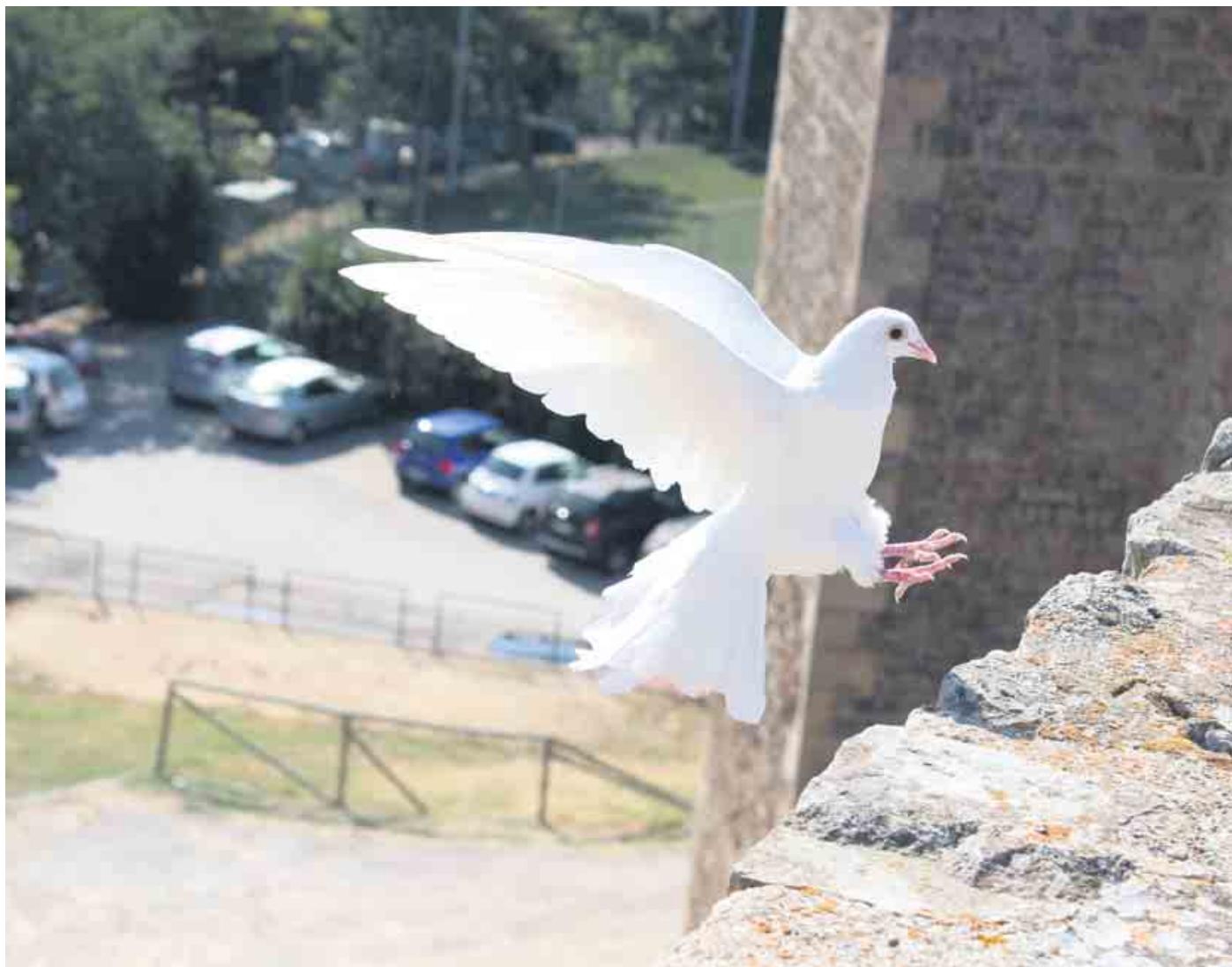
41. Jahrgang

Samstag, den 17. September 2022

Nummer 19 / Woche 37

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Am 21. September ist Weltfriedenstag der Vereinten Nationen



International gilt der 21. September als Weltfriedenstag, so hatte es die Generalversammlung der Vereinten Nationen Anfang der 80er Jahre festgelegt. In Deutschland wird dieser Tag meist bereits am 1. September begangen, um zeitgleich dem Beginn des zweiten Weltkriegs zu gedenken. In der aktuellen welt- und europapolitischen Situation bekommt der Weltfriedenstag eine ganz besondere Bedeutung.

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation



aggerenergie.de/wallbox

 AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen!

Vom 01. September bis 30. November 2022 können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten.

Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen, die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Radfahren im ländlichen Raum. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test fin-



det bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die För-

derung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im

Frühjahr 2023 vorgestellt. Alle Infos und Teilnahme: www.fahrradklima-test.de

Grundsteuer-Reform:

Gemeinde Marienheide ruft zur Abgabe auf

Ende Oktober läuft die Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung ab. Die Gemeinde Marienheide appelliert an **alle** Grundstückseigentümerinnen und Grundstücks-eigentümer, die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (Feststellungserklärung) rechtzeitig bei ihrem Finanzamt abzugeben.

Die Grundsteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen unserer Gemeinde. Alle Einnahmen bleiben direkt vor Ort. Mit ihnen finanzieren wir unter anderem den Bau und Betrieb von Straßen, Schulen und Kindergärten. Auch sportliche und kulturelle Angebote sind auf die Einnahmen aus der Grundsteuer angewiesen.

Alle wichtigen Informationen finden die Eigentümerinnen und Eigentümer unter www.grundsteuer.nrw.de. Auch das Grundsteuerportal (Geodatenportal) zum Abruf wichtiger Informationen zum Flurstück, wie z.B. Gemarkung, Bodenrichtwert oder Grundbuchblattnummer, ist über die Plattform zu erreichen. Die im Grundsteuerportal hinterlegten Daten geben den Stand der Informationen im Liegenschaftskataster und den Bodenrichtwert der Gutachterausschüsse zum

Stichtag 1. Januar 2022 wieder. Eine Abfrage im Vermessungs- und Katasteramt ist daher nicht notwendig.

Darüber hinaus gibt es unter www.grundsteuer.nrw.de Erklär-Videos und Klick-Anleitungen, die die Eigentümerinnen und Eigentümer durch die Formulare im Online-Finanzamt ELSTER leiten. Die Anleitungen zeigen Schritt für Schritt das Ausfüllen anhand von Beispielen und können auch zum Nachlesen heruntergeladen werden.

Zudem sind Check-Listen und ein umfangreiches FAQ mit Antworten auf die häufigsten Fragen auf dem Portal zu finden.

Für individuelle Rückfragen steht die extra eingerichtete Grundsteuer-Hotline Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr zur Verfügung. Die **Hotline des Finanzamts Gummersbach** ist unter der Rufnummer **0 22 61-86-1959** zu erreichen.

Was Sie zur Feststellung des Grundsteuerwerts wissen müssen:

Für die Entgegennahme und Verarbeitung der Feststellungserklärungen sind **ausschließlich die Finanzämter zuständig**. Die Ge-



meinde Marienheide ist daran nicht beteiligt.

Die Feststellungserklärung ist **bis zum 31. Oktober 2022** bei dem zuständigen Finanzamt abzugeben. Zuständig ist das Finanzamt, in dessen Bezirk der Grundbesitz liegt.

Für **jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft** muss eine Feststellungserklärung abgeben werden. Grundstücke sind beispielsweise:

- unbebaute Grundstücke
- Wohngrundstücke (Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser)

Mietwohngrundstücke, Eigentumswohnungen)

- betriebliche Grundstücke (gemischt genutzte Grundstücke, Geschäftsgrundstücke, Teileigentum)

Im Mai und Juni haben Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngrundstücken und land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ein **individuelles Schreiben** ihres Finanzamts erhalten mit Daten und Informationen, die sie bei der Erstellung der Feststellungserklärung unterstützen (wie z. B. das Aktenzeichen, die Grundstücksfläche und den Bodenrichtwert). Diese Daten können nach Prüfung

auf Vollständigkeit und Richtigkeit in die Feststellungserklärung übertragen werden.

Sollten die Bürgerinnen und Bürger das Schreiben verlegt oder kein Schreiben erhalten haben, können die Daten auch im digitalen Grundsteuerportal abgerufen werden. Dies ist erreichbar unter www.grundsteuer.nrw.de. Ein Anruf oder eine Abfrage dieser Daten bei den Katasterämtern ist nicht nötig.

Möglichkeiten der Abgabe:

- Online mit ELSTER: www.elster.de
- Elektronisch über andere Software-Anbieter, die diesen Service anbieten
- Wenn die Online-Abgabe nicht möglich ist: Vordrucke handschriftlich ausfüllen und abgeben. Papier-Vordrucke gibt es beim Finanzamt.

Serviceangebote der Finanzverwaltung:

- Ausführliche Informationen, Check-Listen, Ausfüllanleitungen für ELSTER und Erklär-Videos zum Grundsteuerportal: www.grundsteuer.nrw.de
- Erklär-Videos auf YouTube: www.youtube.com/c/FinanzverwaltungNRW
- Grundsteuer-Hotline unter 0 22 61-86-1959 (Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr)
- Grundsteuerportal (Geodatenportal): www.grundsteuer-geodaten.nrw.de

Bis zum Ablauf des Kalenderjahres 2024 berechnen und erheben die Kommunen die Grundsteuer weiterhin nach der bisherigen Rechtslage. Ab dem **1. Januar 2025** ist der neu festzustellende Grundsteuerwert maßgeblich für die zu leistende Grundsteuer an die Städte und Gemeinden. Somit sind Grundsteuerzahlungen nach neuem Recht ab dem 1. Januar 2025 zu leisten.

Die Gemeindebücherei informiert

Liebe Leserinnen und Leser

Die neuen Bücher für den Leseherbst sind da



Alsterdal, Tove	Strurmrot
Börjlind, Cilla	Strömung
Falk, Susanne	Fast ein Idyll
Fölck, Romy	Die Rückkehr der Kraniche
Gerritsen, Tess	Mutterherz
Johann, Petra	Der Buchhändler
Maisel, Lukas	Tanners Erde
Matthiesen, Susanne	Ozelot und Friesennerz
Pfister, Kristina	Ein unendlich kurzer Sommer
Scheuer, Norbert	Mutabor
Storm, Andreas	Das neunte Gemälde
Thomas, Claire	Die Feuer
Twardoch, Szczepan	Der Boxer
Wagner, Jan	Sommer bei Nacht
Winkelmann, Andreas	Das Letzte, was du hörst
Wünsche, Christiane	Wir sehen uns zu Hause
Behnke, Andrea	Herr Bort, der Kinderschreck
Disney	Das große goldene Buch der Disney-Geschichten
Jacobs, Tanja	Die kleine Eule hat schlechte Laune
Kuhlmann, Torben	Lindbergh
Mikana, Anniina	Schulkinder in aller Welt
Munoz, Isabel	Total genial: Tutanchamun

.. und die Lösungen der Rätsel zum Gastland der Frankfurter Buchmesse 2022: SPANIEN

Rätsel 1 (vom 19.08.2022):

- 1c (Frankreich, Andorra, Portugal, Großbritannien-Gibraltar, Marokko-Ceuta)
2a / 3b / 4a / 5c / 6c / 7a / 8a / 9b / 10c / 11b / 12a / 13b / 14a / 15c / 16a / 17c / 18b

Rätsel 2 (Städte in Spanien vom 02.09.2022)

1. Madrid / 2. Bilbao / 3. Toledo / 4. Pamplona / 5. San Sebastian / 6. Santiago de Compostela / 7. Barcelona / 8. Granada / 9. Cordoba / 10. Malaga / 11. Palma / 12. Sevilla



Ende: Informationen aus dem Rathaus

ACHTUNG:

Kuschel Zone!

**MÖBELHAUS
WASSERFUHR**

Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfürth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)

Telefon 02267 7058, www.wasserfuhr-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

100 Jahre TV Kotthausen: Gelungenes Festprogramm

MGV Oesinghausen, Heart-Chor Hunstig und Stone-Street Voices mit stimmgewaltigen Auftritten



Die Stone-Street Voices aus Gummersbach begeisterten das Publikum.
Fotos: TV Kotthausen



Für die kleinen Gäste hatten die Veranstalter bestens gesorgt

Unsere Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen", freute sich TVK-Chef Wolfgang Schönweitz nach einem gelungenen Sommerfest. Für die Gemeinde Marienheide überbrachte Bürgermeister Stefan Meisenberg Glückwünsche und ein Jubiläumspräsent: Er sei sich sicher, dass der TVK-Vorstand Wege finde, den Turnverein für die Zukunft gut aufzustellen. Glückwunschkarten und -geschenke überbrachten außerdem Thomas Bulat für die Kreissparkasse Köln, für den Kreissportbund Andreas Müller in Vertretung des Vorsitzenden Hagen Jobi und für den Turnverband Aggertal-Oberberg e.V. Christel Blüm und Gustav Kleinjung. Den Rheinischen Turnerbund aus Bergisch-Gladbach vertrat Uwe Wessel, für den Rheinischen und Bergischen Fahrverein e.V. übermittelte dessen 1. Vorsitzender Andreas Müller Glückwünsche. Die amtierende Vorsitzende der Marienheimer Bürgerstiftung, Dr. Dorothea Volk, zählte ebenso zu den Ehrengästen wie Vertreter der Marienheimer Ratsfraktionen Harald Ammermann (CDU) sowie Birgit Meckel und Karl-Heinz Hanke (SPD). Ein glückliches Händchen hatten die Organisatoren mit dem Festprogramm. Gelungene Tanz-Darbietungen der TVK-Gymnastikgruppe unter der Leitung von Ulrike Prinz bildeten den Auftakt des kurzweiligen Programms, viel Beifall ernteten in der Folge die Auftritte des MGV Oesinghausen und



des Heart-Chor Hunstig sowie das stimmgewaltige Programm des achtköpfigen Frauenchoirs Stone Street Voices aus Gummersbach. Ein aufwändig präparierter Unterhaltungs-parcours für die kleinen Gäste war bestens frequentiert, das Ponyreiten wie stets ein Renner.

Groß war die Freude des veranstaltenden TV Kotthausen über 3.500 verkaufte Lose für die große Tombola, und ausverkaufte Kuchen- und Salatbestände. Sie bescherten dem Turnverein einen „ordentlichen Schluck“ für die Vereinskasse. Mehr zum Fest online auf www.tvkotthausen.de

Gute Stimmung garantierten die Gymnastikfrauen des TVK mit ihrer Tanzvorführung



B. VIERKÖTTER GmbH

**Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei**



Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Mitgliederversammlung Förderverein GGS Müllenbach

Förderverein GGS Müllenbach e.V.

Am Montag, **19. September**, findet ab 19 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins in der Gemeinschaftsgrundschule in Müllenbach statt. Die Einladung und Tagesordnung ist auf der Homepage unter: www.ggs-muellenbach.eu einsehbar.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

-Der Vorstand-



Jahreshauptversammlung des TV Rodt-Müllenbach 1889

Der TV Rodt-Müllenbach lädt am Freitag, 23. September um 19 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Turnhalle Rodt ein.

Im Vordergrund stehen das abgelaufene Geschäftsjahr. Dazu werden Berichte des Vorstands, des Kassierers, sowie der Fachabteilungen Aufschluss geben.

Darüber hinaus stehen die Wahlen folgender Funktionen im Vordergrund: 1. Geschäftsführer/in, 2. Ge-

schäftsführer/in, 2. Kassierer/in, Abteilungsleiter/in Ski, Abteilungsleiter/in Handball.

Weitere Informationen sowie Anträge für den Punkt Verschiedenes können gerne auch im Vorfeld gestellt werden. (Kontakt: Svenja Massolle, Tel. 02264/200226)

Die Veranstaltung findet wie bereits im letzten Jahr in der Turnhalle und nicht im Clubraum statt. Für die Verpflegung ist bestens gesorgt.

Neue Sonnenmarkise für die AWO Kindertagesstätte „Marie Ansorge“

Dank des besonderen Engagements des Fördervereins der AWO Kindertagesstätte „Marie Ansorge“ konnte eine neue Markise für den Außenbereich der Kita angeschafft werden.

Die Eltern des Fördervereins erkundigten sich bereits 2019 in der Kita, bei welchem Projekt ihre Unterstützung gefragt wäre. Schnell waren sich das Team und der Förderverein einig, dass in Zeiten von Klimawandel und immer wärmeren Sommern, die Kinder beim Spielen auf dem Außengelände noch besser vor schädlichen Sonnenstrahlen geschützt werden müssen. Am Sandkasten wurde noch ein guter Sonnenschutz benötigt.

Trotz Corona und damit erschwerter Bedingungen kümmerte sich der Förderverein intensiv um Projekt „Sonnenenschutz“. Aus den Reihen Elternschaft konnten zwei Betriebe gewonnen werden, die sich tatkräftig an dem Projekt Sonnenmarkise be-

teiligten: Die Firmen SLK Bauunternehmung sowie Elektro Schrapp sorgten für das aufwändige Fundament und die Elektroinstallation, und das auf eigene Kosten. So konnte die Markise im Herbst 2021 errichtet werden.

Neben dieser tatkräftigen Unterstützung bedanken sich Kita und Förderverein bei weiteren Sponsoren des Projekts wie z.B.: AWO Ortsverein Marienheide, Bürgerstiftung Marienheide, i-provide GmbH, Gerhard Müller Bauunternehmung GmbH, Zimmerei Schirwien + Klein GmbH, Schattschneider Dachdeckermeisterbetrieb GmbH, Rosenthal Zaunanlagen GmbH und der Schreinerei Volkner Wendel.

Kita-Leiterin Martina Peters betont: „In diesem außergewöhnlich heißen Sommer 2022 ist die Sonnenmarkise dringend notwendig gewesen. Beim allersten Öffnen der Markise ließen die Kindergartenkinder voller Freude unter das grüne Dach!“



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

rundblick
ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE
MARIENHEIDE Marienheide
Online lesen: www.rundblick-marienheide.de
Social-Media: <https://www.facebook.com/rundblick.marienheide/>
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten.



MEDIENBERATER
Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752
E-MAIL post@
bmb-marketing.de

J-Steinreinigung

Inhaber C. Reinhardt

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



**Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger
mit 80% Luft und 20% Wasser.**

**Wir versiegeln den Stein
mit einer Schutzmischung
aus eigener Herstellung.**



**Durch diese Versiegelung garantieren
wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen
oder hartnäckigen Schmutz
mehr auftreten.**

**Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch
erneut mit verschiedenen Sandarten.**

02246 - 957 40 88

oder 0176 320 79 108

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
C. Reinhardt**

Unser Angebot:

**Wir rechnen nicht nach Quadratmetern,
sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.**

AWO veranstaltete Bürger- und Integrationsfest auf dem Marktplatz

„Wir alle sind Marienheide“ - unter diesem Motto fand am Sonntag, 28. August das Bürger- und Integrationsfest in Marienheide statt. Neubürger und Einheimische aus der Gemeinde kamen auf dem Marktplatz zusammen und es war für alle Generationen etwas dabei: Das AWO-Spielmobil, eine Mal- und Bastelaktion, Ponysreiten mit Silke Plog, ein Infostand von „Unser Oberberg ist bunt - nicht braun!“, internationale Spezialitäten im Essenszelt des AWO Ortsvereins Marienheide, ein Waffelstand der örtlichen Hospiz-Gruppe, ein Reibekuchenstand der DRK- „Heier Strolche“, Popcorn vom Jugendzentrum „Blue Planet“ der AWO, Jutetaschenbemalung bei der Caritas Oberberg und vieles mehr.

Werner Rosenthal, der Vorsitzende der AWO Marienheide, hieß am Morgen alle Gäste sowie den NRW-Landtagsabgeordneten Christian Berger und den Bürgermeister von Marienheide, Stefan Meisenberg, herzlich willkommen und freute sich, dass das Fest nach drei Jahren Corona-Pause wieder stattfinden konnte. Kirsten Zander-Wörner vom „Bündnis für Flüchtlinge in Marienheide“ verwies in ihrer Begrüßung darauf, dass Marienheide nun schon seit 2011 eine Gemeinde des „Sicheren Hafens“ sei, das bedeutet, mehr geflüchtete Menschen in die Gemeinde aufnimmt und willkommen heißt. 2015 und auch 2022 seien schwierige Zeiten gewesen, „weil Menschen Menschen unterscheiden, diskriminieren und verfolgen“, so Zander Wörner. Mit diesem besonderen Fest wolle man an die verbindenden Gemeinsamkeiten erinnern.

Bürgermeister Stefan Meisenberg lobte die fantastische Zusammen-



Mäusetanz des Kindergartens Kotthausen

arbeit in 2015 und 2022 zwischen Gemeinde und bürgerschaftlichem Engagement in Marienheide. Es sei eine Sternstunde des Ehrenamtes für Marienheide gewesen, so der Bürgermeister. Als Folge der jüngsten Krise habe Marienheide durch Unterstützung der engagierten Bürger*innen eine Vielzahl von Geflüchteten aus der Ukraine aufnehmen können, verkündete er stolz. Als besondere Programmhighlights traten dann eine thailändische Tanzgruppe und eine ukrainische Kindertanzgruppe auf, die im Caritas Treffpunkt „Mittendrin“ in Gummersbach entstanden ist. Das Tanzmariechen Leona Rappenhöhner aus Lindlar zeigte bei voller Körperspannung sein Können. Leider bot das Straßenpflaster einen schwierigen Untergrund. Auch die philippinische Gesangsgruppe Gummersbach begeisterte mit philippinischen

Liedern sowie dem Hit „We are the World (USA for Africa), in den viele Besucher*innen einstimmten. Wieder dabei war auch der Zirkus

der Gesamtschule mit überraschenden artistischen Leistungen und die VHS-Bauchtanzgruppe. Ein gelungenes Fest! (EK/Rt)



Zirkus der Gesamtschule



Die thailändische Tanzgruppe

Berufsorientierungswoche an der GE Marienheide



Auf der DASA in Dortmund konnten die Schüler*innen über unterschiedliche Berufe viel erfahren



Bei der Berufsberatung konnten die Schüler*innen mit VR-Brillen verschiedene Berufe kennenlernen. Fotos: GE Marienheide

In der Woche vom 29. August bis 2. September konnten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 der Gesamtschule Marienheide sich im Rahmen der jährlich stattfindenden Themenwoche ausführlich Informationen rund um das Thema Berufswahl einholen. Die für die Planung zuständige Lehrerin Irene Aretz-Radtke hatte ein abwechslungsreiches Programm für die 9er-Klassen der Gesamtschule Marienheide zusammengestellt, das unterschiedlichste Aspekte berücksichtigte.

Zu den zahlreichen Programmbausteinen gehörten u.a. ein Besuch der DASA in Dortmund, die Vorstellung verschiedener Ausbildungsberufe durch die Ausbildungsbotschafter (eine Initiative der IHK und der Handwerkskammer) sowie der Besuch von Vertretern einiger örtlicher Ausbildungsbetriebe (KITA Arche, Fa. PFERD-Rüggeberg, Altenpflege AURELIA, Volksbank). Neben Ausbildungsberufen wurde den Schülern auch die Möglichkeit eines dualen Studiums nähergebracht. Eine Master-Absolventin der Fachhochschule der Wirtschaft aus Bergisch-Gladbach stellte anhand des Betriebswirtschaftsstudiums duale Studiengänge vor. Parallel stand die Berufsberaterin Marlena Mied-

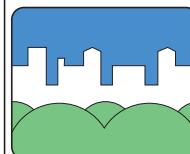
zielski an mehreren Tagen für die Schüler für Beratungsangebote zur Verfügung. Wer wollte, konnte auch mithilfe von Virtuell-Reality-Brillen Berufe kennenlernen. So konnten die Schülerinnen und Schüler nach mehreren Berufsorientierungsbausteinen in Jahrgang 7 und 8 nun im Jahrgang 9 ihre Kenntnisse in diesem Bereich vertiefen und einen Ausblick auf das im Laufe des Schuljahres anstehende Praktikum tätigen.



Auch in den Verkehr auf der ganzen Welt konnten die Schüler*innen auf der DASA eintauschen

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Einschulung an der Heier Grundschule

Ein Rückblick auf unsere Einschulung am 11. August

Nun ist es fast einem Monat her, dass die 97 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen die Heier Grundschule zum ersten Mal besuchten. Damals war die Aufregung groß, doch mittlerweile sind die Kinder schon Profis und kommen morgens in die Schule, als hätten sie nie etwas anderes gemacht. Die Einschulung fand am 11. Au-

gust statt. Zunächst begrüßte die Schulleiterin Frau Schöpf Kinder und Eltern, anschließend hießen die KlassenlehrerInnen Herr Mantsch, Frau Knoche, Frau Thomzick, Frau Brand und Frau Hötzels die Schülerinnen und Schüler herzlich in der Grundschule willkommen. Vor den Augen aller Eltern, Großeltern, Verwandten und

Freunde startete der erste Schultag im Forum mit der Geschichte vom Löwen Leo, der auch seinen ersten Schultag erlebt. Danach ging es in die Klassenräume, wo der Unterricht ohne Publikum fortgesetzt wurde.

In der Zwischenzeit wurden die Erwachsenen auf dem Schulhof von den Eltern des 2. Schuljahres

bewirkt.

Nach dem ersten Schultag waren alle Erstklässler und Erstklässlerinnen um mindestens 2 cm gewachsen, so stolz waren alle, jetzt endlich ein Schulkind zu sein. Zum Abschluss wurde natürlich noch ein Foto mit der Schultüte gemacht, nur um sich dann auf den nächsten Schultag zu freuen!

Aufstieg mit Double

1. Herren HSG Marienheide/Müllenbach

Die 1. Herrenmannschaft der HSG Marienheide/Müllenbach spielt wieder in der Landesliga. Zwei Jahre, nach dem man aufgrund der unsicheren Coronasituation freiwillig auf die Ligazugehörigkeit verzichtete hatte, stieg die Mannschaft von Trainer Jan-Hendrik van Münsster als ungeschlagener Kreismeister und Kreispokalsieger souverän wieder in den Verband auf.

In der Saison 2022/23 muss sich die Mannschaft wohl wieder an Niederlagen gewöhnen. Es geht wohl nur gegen den Abstieg. Unterstützung in der Sporthalle der Gesamtschule Marienheide ist daher immer gerne gesehen.

Die nächsten Heimspiele:



1. Herren HSG Marienheide/Müllenbach

- Samstag 24. September, 19 Uhr gegen HSG Refrath/Hand II
- Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr gegen TuS Rheindorf
- Samstag, 05. November,

19 Uhr gegen den 1. FC Köln
Weitere Infos finden Sie unter www.handball-in-marienheide.de

ABMAHNUNG WEGEN GOOGLE FONTS

Durch ein Urteil des Landgerichts München erhalten derzeit Webseite-Betreiber Abmahnungen wegen verwendeter Google Fonts. Verschiedene Anbieter nutzen diese Gelegenheit, mit Verunsicherung an der neuen Gesetzgebung zu verdienen.

Wichtig für Sie: nicht alle Webseiten sind betroffen!

Wenn doch Änderungen vorgenommen werden müssen, um Google Fonts rechtlich sicher verwenden zu können, bedarf es nur weniger Klicks.

Wir beraten Sie gerne und setzen, wenn nötig, die Anpassung für

15 € netto / einmalig um.

Schreiben Sie uns eine Mail an web@rautenberg.media



Obstwiesenfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Anzeige

Zwischen Apfelkraut und Zwiebelbirne



Getrocknete Äpfel frisch aus dem Dörrofen beim Obstwiesenfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Foto: Stefan Arendt, LVR-ZMB

Birnensortenschau beim Obstwiesenfest beim LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Foto: Annette Hiller-Pahlow, LVR-ZMB

Vorbereitung zum Obstdörren beim Obstwiesenfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Foto: Stefan Arendt, LVR-ZMB

Äpfel mit Birnen vergleichen, das ist tatsächlich möglich auf dem Obstwiesenfest am Sonntag, den 2. Oktober 2022 im LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Zwischen 10 und 18 Uhr können hier verschiedene Obstsorten bestaunt werden, die heutzutage kaum mehr in den Supermärkten zu finden sind. Darüber hinaus stehen auch die fachkundige Beratung in Fragen rund um den Obstbau, die Veredelung und die Sortenbestimmung im Vordergrund. Wer sich nicht sicher ist,

welche Sorten im eigenen Garten wachsen, kann diese von den Expertinnen und Experten bestimmen lassen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, das eigene Obst zu frischem Saft zu verarbeiten: Vor dem Nordtor gibt es eine mobile Saftpresse, in der das mitgebrachte Obst direkt gepresst werden kann. Natürlich stehen auch saisonales Obst und Gemüse zum Verkauf, ebenso wie Dekoratives und Praktisches aus der Region, das passend

zur beginnenden Herbstzeit angeboten wird.

Zusätzlich gibt es ein buntes Museumsprogramm für Groß und Klein: Alte Handwerke wie Schmieden, Backen und Seile schlagen laden zum Zuschauen und Mitmachen ein und es gibt viele Programm punkte für Kinder. Auch der historische Dörrofen in der Scheune aus Rösrath-Großhecken wird zum Dörren von Obst in Betrieb genommen.

Für das leibliche Wohl sorgen regionale Gastronomiestände mit einem reichhaltigen Angebot, das von Pizza aus dem Steinbackofen, Flammkuchen und Crêpes bis hin zu Champignons reicht. Am historischen Kiosk aus Wermelskirchen werden allerlei Süßigkeiten und fairer Kaffee angeboten. Das Nordtor und die Nordkasse des Museums sind geöffnet.

Obstwiesenfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Termin: Sonntag, 2. Oktober 2022, 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 9,00 Euro; Kinder unter 18 Jahren frei

Ort: Nordeingang LVR-Freilichtmuseum Lingenbacher Weg Museumsgelände in Lindlar (Heiligenhoven 16a)

Information: Kulturinfo Rheinland: Tel. 0 22 34 / 99 21 - 555



Mit der mobilen Saftpresse können die mitgebrachten Äpfel direkt gepresst werden. Der frische gepresste Obstsaft kann direkt mitgenommen werden. Foto: Petra Sattler



Apfelsortenschau beim Obstwiesenfest im LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Foto: Simon Wenig, LVR



Apfelsorte Gräfin von Paris auf den Obstwiesen im Museumsgelände. Foto: Stefan Arendt, LVR-ZMB

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Obstwiesenfest

10 bis 18 Uhr



2. Oktober
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

LVR
Qualität für Menschen

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 18. September

11 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen, **Mirjamsonntag zu Abigail**

Freitag, 23. September

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch (bei schönem Wetter im Kirchgarten)

Sonntag, 25. September

9.30 Uhr - Festgottesdienst zur

Konfirmation mit Abendmahl in Hülsenbusch

11.30 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation

mit Abendmahl in Kotthausen

Montag, 26. September

19.30 Uhr - Spirituelles Singen in der Kirche in Hülsenbusch

Mittwoch, 28. September

15 Uhr - „Kneipen-Café“ in der Gaststätte Jäger in Hülsenbusch

- jeder ist willkommen

Freitag, 30. September

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 02. Oktober

10 Uhr - Erntedankgottesdienst mit Kinderkirche in Kotthausen, anschließend Kirchenkaffee

Die **Bethel-Sammlung** findet vom 17. bis 21. Oktober in Hülsenbusch und Kotthausen statt.

Mittwochs findet 14-tägig um 18 Uhr der Jugend-Hauskreis bei

Alina Hennig statt.

(Neuinteressierte bitte unter alina.hennig@ekir.de Kontakt aufnehmen)

Gerne können Sie sich auch auf unserer Homepage informieren: www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste und Gebetszeiten:

18. September

10.15 Uhr - Familien-Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

21. September

19 Uhr - Gebetszeit in der Kirche in Müllenbach

25. September

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide mit Taufe

2. Oktober

10.15 Uhr - Erntedank & Geburtstags-Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

Die meisten Gottesdienste finden Hybrid statt.

Hybrid = der Gottesdienst wird präsentisch vor Ort gefeiert und parallel dazu gestreamt und ist später noch online abrufbar.

Den Link für die Hybrid-Gottesdienste finden Sie unter www.kirchemm.de oder direkt unter <https://kirchemm.online.church/>. Unter den Links finden Sie auch alle anderen in der Vergangenheit online gestellten Gottesdienste zum

Anschauen.

Das Presbyterium sucht eine Vertretung für unsere Küsterin:

Unsere Küsterin hat Urlaub und kann auch plötzlich durch Krankheit ausfallen. Für diese Zeit suchen wir eine Vertretung. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns!

Aktuelle Informationen, auch zu unseren Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.kirchemm.de

Umbaumaßnahmen Gemeindebüro:

Das Gemeindebüro ist aufgrund von

Umbaumaßnahmen im „Alten Pfarrhaus“ in Müllenbach derzeit bis auf Weiteres nicht besetzt.

Bei Anliegen sprechen Sie uns bitte unter 02264/404483 Ihren Namen und Telefonnummer und dem Grund Ihres Anrufs auf den Anrufbeantworter.

Wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück.

Gerne können Sie uns auch eine e-mail an muellenbach@ekir.de senden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße

St. Ludwig Maria Grignion von Montfort, Hauptstraße 63

St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn

St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen Kapelle im Seniorenenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Ankündigungen zur aktuellen Corona-Situation in unseren Gottesdiensten: Während des gesamten Gottesdienstes besteht Maskenpflicht (OP- oder FFP2).

Rosenkranzgebet: Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags und freitags um 18.30 Uhr in der **Wallfahrtskirche** und samstags um 17.30 Uhr in der **Montfortkirche**.

Beichtgelegenheit: Seit dem 3. September findet die Beichtgelegenheit von 16 bis 17 Uhr wieder in der **Montfortkirche** in Marienheide statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch und Freitag:

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200 900 /

Fax: 02264/200 9011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon

Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der **Eine-Welt-Laden** ist **sonntags** von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet. Durch die Pandemie ist ein Kaffeetrinken leider noch nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass hier auch die bekannte 3G-Regel gilt.

Öffnungszeiten unserer Borromäus-Bücherei:

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen. Das Team der Bücherei bittet weiterhin um das Tragen einer medizinischen Maske.

Öffnungszeiten der „Stöberkiste“

Kleiderkammer - Hintereingang Pfarrheim:

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr nur Warenannahme

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr nur Warenannahme

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr Verkauf und Warenannahme

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen Tel.: 02264/6197

Mittwoch, 14. September: PGR-Sitzung um 19 Uhr im Borromäushaus.

Donnerstag, 15. September: Das Pfarrbüro ist wegen Betriebsausflug nicht besetzt.

Freitag, 17. September: Kennenlern- tag der Kommunionkinder um 16 Uhr im Pfarrheim ansl. um 18 Uhr Hl. Messe in der Montfortkirche (Einführungsgottesdienst der Erstkom munionskinder 2023)

Sonntag, 18. September: Maternusprozession Hl. Messe um 10 Uhr am Kümmerer Kreuz. An diesem Tag ist keine Hl. Messe um 10 Uhr in Gimborn! Die Prozession beginnt um 9.30 Uhr ab Gimborn.

Dienstag, 20. September: Kirchenvorstandssitzung um 19 Uhr im Pfarrheim.

Freitag, 23. September: Kommuni-

Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

UNERMESSLICH GROSS

-und doch so nahbar

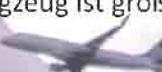
Ein Vater ist mit seinem kleinen Sohn auf dem Weg nach Hause, als der Kleine ganz unvermittelt fragt: „Papa, wie groß ist eigentlich Gott?“

Der Vater weiß erst nicht recht, war er antworten soll. Ganz weit oben fliegt ein Flugzeug. „Jan, da oben fliegt ein Flugzeug. Wie groß das wohl ist?“

Der Junge schaut hoch und meint: „Papa, das ist doch ganz klein.“

Wenige Tage darauf macht der Vater mit Jan einen Ausflug zum Flughafen. Als sie so vor einem Airbus stehen, fragt der Vater: „Wie groß findest du das Flugzeug jetzt?“

„Das ist riesig, Papa. Ich hätte nicht gedacht, dass es so riesig ist!“

Der Vater nickt und meint: „Ja, das Flugzeug ist groß. Und es ist immer gleich groß, auch wenn es weit oben am Himmel fliegt. Für uns ist es  jetzt so groß, weil wir ihm so nah sind.“

Mit Gott ist das genauso. Wenn wir nicht an ihn denken, ihm keinen Platz in unserem Leben einräumen, dann bleibt er für uns immer ganz klein. Je näher wir ihm aber kommen, desto mehr erkennen wir ihn, wie unermesslich groß Gott tatsächlich ist.“

Überliefert

David schreibt in Psalm 145,3: **Groß ist der Herr und hoch zu loben, ja, seine Größe ist unerforschlich.**

Gottes Größe übersteigt unseren Verstand. Er ist unergründlich, der Psalmist sagt unerforschlich. Er überragt alles, mit unseren Worten können wir es nicht fassen, um seine Größe zu beschreiben.

Niemand kann mit ihm gemessen oder verglichen werden. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.

In Psalm 104,14 steht: **Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß; mit Pracht und Majestät bist du bekleidet.**

Dieser Psalmschreiber war überwältigt von der Größe Gottes. Er war so beeindruckt von der Größe und Erhabenheit, sodass er nur staunend den großen Gott lobte.

Hudson Taylor hat einmal gesagt: „Wir brauchen keinen großen Glauben, aber wir brauchen Glauben an einen großen Gott.“

Dieser große Gott möchte auch ihr persönlicher Gott werden, zudem Sie eine ganz persönliche Beziehung haben dürfen. Dieser herrliche Gott möchte treu für Sie sorgen, wenn Sie sich ihm nähern. Groß ist unser Gott und doch so nah!

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

KIRCHE

onkinder-Treffen von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 24. September: Kolpingsfamilie:

Kaffee trinken in der Kaffeerösterei „Pagnia“ an der Lingesetal-sperre. Treffen für Spaziergänger um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber Rüggeberg; Kaffee trinken um 15.30 Uhr. **Anmeldungen bis 19. September** bei Elisabeth Breuer 02264/ 8848 oder Christa Vollberg 02264/ 40200.

Sonntag, 25. September: Familien-gottesdienst zum Erntedank um 10.30 Uhr in der Montfortkirche. Alle Pfarrangehörigen sind recht herzlich eingeladen zu den Rosenkranzandachten jeden Montag und Freitag im Oktober um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Samstag, 1. Oktober: Erntedankgottesdienst um 16.30 Uhr in Nochen.

Sonntag, 2. Oktober: Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in Gimborn.

Mittwoch, 5. Oktober: Wir laden wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8.30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Dienstag, 11. Oktober: Lektoren-Treffen um 19.30 Uhr im Borromäus haus

Mittwoch, 12. Oktober: Recollectio um 9.30 Uhr im Pfarrheim.

Samstag, 15. Oktober: Patrozinum in Nochen um 16.30 Uhr



Ev. Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 37 bis 39

Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage und der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen

Sonntag, 18. September

10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Freitag, 23. September

20 Uhr - Gebetsabend
Treffpunkt unter Tel. 022648157

Sonntag, 25. September

10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Freitag, 30. September

20 Uhr - Gebetsabend
Treffpunkt unter Tel. 022648157

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.missionsgemeinde-marienheide.de

Dort finden Sie auch aktuelle Predigten unter dem angegebenen Youtube-Link.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen!. Joh.6,37



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/marienheide
rundblick ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE MARIENHEIDE Marienheide Zuhause im Bergischen Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Kinder in Bewegung bringen und den Verein mitgestalten

Die Ausbildung zum Sporthelfer/zur Sporthelferin richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, die bereits ehrenamtlich in ihrem Sportverein tätig sind oder sich dort zukünftig aktiv beteiligen möchten.

Als Sporthelfer*in hat man die Möglichkeit, die Übungsleitung bei der Planung und Durchführung von sportlichen Angeboten sowie bei Veranstaltungen und Projekten für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Die Teilnehmer*innen bringen Ideen und neue Trends in Spiel-, Sport- und Freizeitangebote ein und gestalten die Angebote aktiv mit. Unter fachlicher Be-

gleitung finden sie den Einstieg, um Teilgruppen oder Stundenanteile mit Kindern oder Gleichaltrigen anzuleiten. Die Ausbildung bietet den Einstieg in das Qualifizierungssystem des organisierten Sports. Der Kreissportbund Oberberg bietet ab Samstag, 17. September, an zwei Wochenenden die Ausbildung zum Sporthelfer/ zur Sporthelferin in Wiehl an. Im Anschluss an die SH I- Ausbildung kann die SH II- Ausbildung absolviert werden. Damit ist die Anerkennung für das Basismodul der Übungsleiter-C-Lizenz geschafft.

Zusammen mit dem Erste Hilfe-Schein kann man die Jugend-



leiter Card beantragen. Mit der Juleica dürfen auch Jugendfreizeiten begleitet werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02261/911930,

per E-Mail info@ksb-oberberg.eu oder online unter www.sportangebote-oberberg.de (Qualifizierung / Sporthelfer I).

Schüler und Schülerinnen lernen im und durch Sport

Sporthelfer-Forum 2022

Einen ganzen Tag unter dem Motto Sport, Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung erlebten Schüler*innen beim Sporthelfer-Forum 2022 in Bergisch Gladbach. Sport- und Gruppenhelfer*innen aus dem Regierungsbezirk Köln - insbesondere dem Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis - waren herzlich zum Sporthelfer-Forum am 7. September in die Landesturnschule in Bergisch Gladbach eingeladen, um sich im Sport mit Spaß fortzubilden. Veranstalter des Sporthelfer-Forums waren die Sportjugend Rhein-Berg und die Sportjugend Oberberg.

„Wir sind rundum zufrieden und froh, dass wir den Schüler*innen dieses Format wieder anbieten können. Sie lernen an diesem Tag, neben dem Sport sehr viel und tragen das dann in die Schulen und Sportvereine weiter, so dass der Sport ganz weit im Vordergrund steht. Viele positive Beispiele nehmen die Schüler*innen auch aus dem Erfahrungsaustausch mit, damit sie auch über das Forum hinaus in der Praxis arbeiten können und wir den Kontakt zu ihnen pflegen können.“ so Verena Braumann vom KSB Rhein-Berg.

50 sportbegeisterte Schüler*innen und haben dieses Jahr den Weg nach Bergisch Gladbach gefunden, um in sechs Workshops neue Sportarten kennenzulernen.

Auch für die begleitenden acht Lehrkräfte gab es ein interessantes und

abwechslungsreiches Programm. Ihnen wurde die Möglichkeit geboten, sich in einem Erfahrungsaustausch über die Ausbildung und ihr Engagement an den Schulen und in den Vereinen auszutauschen.

Bei den praktischen Schülerworkshops Parkour, Spikeball, Jumping Fitness, Kin-Ball, Trampolin und der GPS-Tour konnten sie reinschnuppern und sich mit den Referenten, zum Beispiel Christian Baumgart vom KSB Oberberg vernetzen: „Wir begrüßen die Entwicklung, dass die Schulen und der organisierte Sport immer enger zusammenrücken. So ermöglichen wir den Schüler*innen einen hürdenarmen Übergang zwischen Schule und dem außerunterrichtlichen Lernort Sportverein. Davon profitieren alle Parteien.“

Uli Heimann, Vorsitzender des Kreissportbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. eröffnete die Veranstaltung um 08:55 Uhr vertretend für beide Sportjugenden und gab daraufhin das Wort an den Dezernenten der Bezirksregierung Elmar Kugel weiter. Ulrich Beckmann vom Landessportbund nutzte ebenfalls die Chance und machte sich vor Ort ein Bild von dem Engagement der Schüler*innen.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung, die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen - Abteilung Sport und Ehrenamt, die Sportju-

gend im Landessportbund NRW und die Unfallkasse NRW engagieren sich seit einigen Jahren im Sporthelfer-Programm und führen gemeinsam Fortbildungsveranstaltungen für Sporthelfer*innen durch. Sporthelfer*innen sind Schüler*innen zwischen 13 und 17 Jahren, die an ihren Schulen von autorisierten Sportlehrkräften ausgebildet wurden, um beim Pausensport mitzuhelfen, im Sportunterricht oder bei Sport-AGs zu un-

terstützen oder eigene Sportprojekte zu planen. Dadurch soll das Sport- und Bewegungsangebot an Schulen ausgeweitet werden. Im Verein werden die Sporthelfer*innen (ehemals Gruppenhelfer*innen) speziell für den Einsatz im Sportverein qualifiziert. Der Sporthelferschein ist die Vorstufe des Übungsleiter-C-Scheins und ermöglicht den Jugendlichen, eigene kleine Sportgruppen zu leiten.



**ÖKOLOGISCHE
RUNDGÄNGE
UND SEMINARE
2022**
im LVR-
Freilichtmuseum
Lindlar



Buchung:
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de
02234 9921-555

LVR 
Qualität für Menschen

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Sonntag, 18. September

„Industriekultur Ehreshoven“

Wanderung: 8,5 Kilometer

Zeitbedarf: vier Stunden

Treffpunkt: Marktplatz Lindlar (10 Uhr), Weißes Pferdchen, Hohkeppel (10.20 Uhr)

Kontakt:

Florian Schöllnhammer

Telefon: 02266 45 98 64

Mobil: 0163 96 01 765

Samstag, 24. September

Balsam-Hof, Alpakas und Lamas

Wanderung: 13 Kilometer

Zeitbedarf: vier Stunden

Treffpunkt: 10 Uhr, Wiehlmünden, Hammerwiese 40, Dorfgemeinschaftshaus

Kontakt: Alfons Rappenhöner

Mobil: 0157 713 283 66

Sonntag, 25. September

Von Filde über Burg, Peddenöde und Rüggeberg

Wanderung: 14 Kilometer

Zeitbedarf: fünf Stunden

Treffpunkt:

10 Uhr, Radevormwald/Filde, Landhaus Filde Parkplatz

Kontakt:

Marita und Siegfried Holz

Telefon: 02192 3102

Mobil: 0177 58 92 747

Dienstag, 27. September

Oelchenhammer, Bicken- und Schnellenbach

Wanderung: neun Kilometer

Zeitbedarf: drei Stunden

Treffpunkt: 14 Uhr, Ründeroth Dörrenbergplatz (Aggerstrand)

Kontakt: Antonius Haase

Mobil: 0176 40 16 39 16

Donnerstag, 29. September bis 4. Oktober

Wanderfreizeit mit unseren Thüringer Freunden

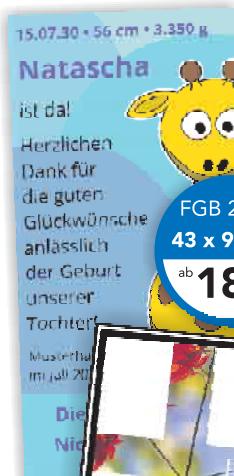
Ort: Restaurant „Zur Traube“ & Gästehaus Korf in Unkel (Siebengebirge)

Kontakt: Nina

Mobil: 0157 88 77 55 05



Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Grußwort

von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)

Liebe Leserinnen und Leser, das Handwerk ist so vielseitig wie die Welt um uns herum. Handwerk ist überall und spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Handwerk baut, versorgt, repariert, hilft, schützt, modernisiert, mobilisiert und verbindet. Handwerk schmeckt, ist kreativ und macht schön. Es sind unsere Handwerkerinnen und Handwerker, die unsere Brötchen backen, unsere Häuser und Straßen bauen, unsere Kleidung nähen, unsere Brillen anpassen und unsere Haare schneiden - und die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Handwerkerinnen und Handwerker halten das Land am Laufen. Ein Beruf im Handwerk bietet jungen Menschen daher tolle Perspektiven und viel Sinnvolles. Und es ist für jede und jeden etwas dabei: für die Tüftlerin und den Ästheten, für den Kreativen und die Zartbesaitete, für das Muskelpaket und den Kommunikator, für den Feinmotoriker und die Feinschmeckerin. Und Handwerk macht Spaß. Denn es ist toll, am Ende eines Tages zu

wissen, was man getan hat. Es ist erfüllend, seinem Tun einen ganz konkreten und erkennbaren Sinn zu geben. Und es macht Freude, bei der Lösung von wichtigen Zukunftsaufgaben mitzuwirken. Denn Millionen Handwerkerinnen und Handwerker sind aktive Zukunftsgestalter und berufliche Klimaschützer, wenn sie Windparks bauen, Heizungen austauschen, Bäder altersadäquat sanieren, Häuser energieeffizient dämmen und sie zu Smart Homes machen. Das Handwerk bietet also einen bunten Strauß von Möglichkeiten. Auch die Optionen, sich fortzubilden und weiterzuentwickeln sind vielfältig und spannend und eröffnen es, Karriereleitern bis zur Chefin oder dem Chef eines Handwerksbetriebes zu erklimmen. Am heutigen „Tag des Handwerks“ können Sie sich selbst ein Bild davon machen. Mit vielen unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen bekommen Sie einen Einblick in die Alltagswelt der Handwerksbetriebe und in die Karrieremöglichkeiten im Handwerk, die momentan besser sind als je



Hans Peter Wollseifer Foto: Boris Trenkel

zuvor. Am „Tag des Handwerks“ wird das sichtbar, was oft als allzu selbstverständlich genommen und übersehen oder unterschätzt wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele interessierte Menschen und Familien die Gelegenheit nutzen und die Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen oder Betriebe aufzusuchen. Informieren Sie sich vor Ort über die Möglichkeiten und Perspektiven, die eine Ausbildung im Hand-

werk mit all ihren unterschiedlichen Facetten bietet. Und packen Sie in den Betrieben mit an. Denn Handwerk gehört zum Leben. Und es ist für die Zukunftsgestaltung in unserem Land unverzichtbar. Ich wünsche Ihnen viel Freude, interessante Begegnungen und Erkenntnisse am „Tag des Handwerks“.

Hans Peter Wollseifer
Präsident des Zentralverbandes
des Deutschen Handwerks (ZDH)

Krisensicherer Job mit hoher Verantwortung

Fachkräfte für Abwassertechnik unterstützen den Umwelt- und Gesundheitsschutz

Kläranlagen sind für die Grundbedürfnisse des Menschen da. Ohne sie kommt kein Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiet aus. Und gerade in Pandemiezeiten wird deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kläranlagen durch ihr Handwerk maßgeblich zum Umwelt-, Gesundheits- und Infektionsschutz beitragen. Die Fachkräfte für Abwassertechnik sorgen für den sicheren und reibungslosen Betrieb der Pumpen und Maschinen, sie steuern und überwachen Anlagen und sichern rund um die Uhr die Qualität der Reinigungsleistung. Zudem nehmen sie täglich Abwasserproben und untersuchen sie im Labor, damit mögliche Umweltbelastungen schnell erkannt und vermieden werden können.

Ein Beispiel aus dem Nordwesten Deutschlands

Wie aus Schmutzwasser von Haushalten, Industrie und Gewerbe wieder sauberes Wasser wird, hat Wiebke Wuchsa schon früh begeistert. Heute ist die junge Frau auf der OOWV-Kläranlage in Oldenburg beschäftigt. „Zu meinen Aufgaben gehört die regelmäßige Inspektion und Wartung der Anlagenteile, das Überprüfen, Kalibrieren und Warten der Messtechnik,

das Ermitteln und Beheben von Störungen, das Bedienen der Anlagen, Untersuchungen des Abwassers sowie regelmäßige Wartungsvorgänge der Pumpwerke“, erklärt Wuchsa. Der Job erfordere handwerkliches Geschick, Eigenverantwortung und die Überzeugung, sich für Menschen, Umwelt und Natur einzusetzen. „Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig

die Tätigkeit auf den Kläranlagen ist: Als Teil der kritischen Infrastruktur leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Lebensbedingungen der Menschen auch in schwierigen Zeiten“, betont Wiebke Wuchsa. Zudem biete der Beruf zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in vielen umwelttechnischen Bereichen. OOWV, das steht für Oldenburgisch-Ostfries-

Wohnen

Küche

Planen

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen

Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlose**
Termin vereinbaren!

Rundblick Marienheide – 17. September 2022 – Woche 37 – Nr. 19 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

17

TAG DES HANDWERKS

sischer Wasserverband. Dieser betreibt in seinem Zuständigkeitsbereich im Nordwesten Deutschlands 45 Kläranlagen, die größte davon in der Großstadt Oldenburg mit ihren knapp 170.000 Einwohnern. In allen Kläranlagen zusammen reinigt das Unternehmen etwa 30 Millionen Kubikmeter Abwasser pro Jahr.

Informieren und bewerben

Die Arbeit auf Kläranlagen bedeutet ein hohes Maß an Verantwortung, zugleich sind die Jobs in diesem Bereich der Wasserwirtschaft außergewöhnlich krisensicher. Wer mobil ist und sich für eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik oder in einem anderen von zwölf Berufen der Wassertechnik im Nordwesten Deutschlands interessiert, kann sich unter www.oowv.de oder in YouTube-Videos informieren, Stichwort „360 Grad Film Fachkraft für Abwassertechnik“. (djd)



Wiebke Wuchsa muss täglich Abwasserproben aus der Kläranlage nehmen und im Labor untersuchen, damit mögliche Umweltbelastungen schnell erkannt und vermieden werden können. Foto: djd/www.oowv.de

Der Kampf mit den Klischees

Fleischer- und Metzgerhandwerk: Gutes Personal wird händeringend gesucht

Urlaub zu Hause

Laminat	ab €/m²	7,90
Hartvinylboden	ab €/m²	25,90
Hartvinyl Fliesen	xxxl ab €/m²	29,90
Parkett	ab €/m²	29,90
Weißlacktür	ab €/Stück	99,00
Terrassendielen Holz	ab €/lfm	4,75
Terrassendielen WPC	ab €/lfm	6,79
Sichtschutz WPC	ab €	109,90

Gartenmöbel
Schirme
Strandkörbe



6.000 m² Ausstellung besuchen oder online bestellen auf: casando.de

Holz Richter

Holz-Richter GmbH
Holz-Richter-Straße 1 - 51789 Lindlar
Aussstellung: Schmiedeweg 1
Tel. 02266 4735-0 · www.holz-richter.de

Je nach Region heißen sie Metzger, Fleischer oder Schlachter. Was sie gemeinsam haben: Ihr Berufsbild ist noch immer von Klischees wie der ständig blutverschmierten Schürze geprägt. Entsprechend mühsam gestaltet sich für die Betriebe die Suche nach Auszubildenden, gutes Personal wird bundesweit händeringend

gesucht. Tatsächlich haben Digitalisierung und Automatisierung auch das Fleischer- und Metzgerhandwerk entscheidend verändert und eröffnen den Beschäftigten ganz neue Optionen. Fleischer und Fleischerinnen sind aufgrund ihres breiten Wissens vielseitig einsetzbar und müssen sich um ihre Zukunft keine Sorgen machen.

Umfassende Ausbildung

Beim Wurstwarenhersteller Metten Fleischwaren im sauerländischen Finnentrop etwa sind Fleischer als Produktionsleiter, Key Account Manager, Einkaufsleiter oder Abteilungsleiter im Produktionsbereich beschäftigt. Mamoudou Sadio Diallo etwa steht kurz vor dem Ende seiner dreijährigen Ausbildung zum Fleischer/Metzger. „Die Ausbildung macht mir viel Freude, die Kolleginnen und Kollegen sind alle freundlich und hilfsbereit und machen es mir leicht“, so der 29-Jährige. Am liebsten macht er die Arbeit in der Brühwurstabteilung, wo die „Dicke Sauerländer“ Bockwurst und die Rostbratwurst hergestellt werden. Im Werksverkauf des Unternehmens lernt er aber auch die Zubereitung von Speisen, das Bedienen von Kunden, das Zerlegen von Schweine- und Rindfleisch und alles, was heute

mit dem Beruf des Fleischers zu tun hat. Die Metten-Gruppe ist bereits in der vierten Generation tätig und setzt seit jeher auf Qualitätsprodukte. Wertschätzung der Mitarbeiter und Förderung von Weiterbildung, Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung sind dem sauerländischen Unternehmen wichtig. Wer Interesse an einer Ausbildung im Fleischerhandwerk hat, findet mehr Informationen unter www.metten.net. Nach der Lehre bietet das Handwerk zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen.

Techniker, Meister und weitere Weiterbildungen

Nach erfolgreich abgeschlossener Lehre als Fleischer oder Fleischerin kann man beispielsweise eine Weiterbildung zum Techniker oder zur Technikerin absolvieren oder die Meisterprüfung ablegen. Wer den Meisterbrief in der Tasche hat, kann sogar ohne Abitur studieren - oder sein eigener Chef werden und eine Metzgerei gründen oder übernehmen. Auch ohne Meistertitel gibt es bereits für Auszubildende zahlreiche Möglichkeiten, sich in Seminaren und Kursen weiterzubilden. Unter www.fleischerberufe.de erhält man einen umfassenden Überblick zu den entsprechenden Chancen. (djd)



morgen schöner wohnen

Plameco Spanndecken
Wohlandstr. 3
51766 Engelskirchen
02263-7100572
plameco.de

TAG DES HANDWERKS

Innovativ auf dem Dach unterwegs

8.734 junge Menschen für die Klimawende

Die Jugend hat es gezeigt: Um auf die drohende Klimakatastrophe hinzuweisen, muss man laut werden und auf die Straße gehen. Aber noch besser ist es, anzupacken und etwas zu machen, zum Beispiel eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk. Denn ohne Handwerk wird es keine Klimawende geben. Außerdem ist das Handwerk krisenfest und zukunftssicher: In Pandemizeiten wurde durchgearbeitet und gebaut wird mehr als je zuvor. Junge Menschen ergreifen ihre Chance: So lassen sich seit fünf Jahren in Folge immer mehr zur Dachdeckerin und zum Dachdecker ausbilden. Derzeit sind es genau 8.734, die über alle drei Lehrjahre hinweg lernen, wie Dächer und Wände gedämmt werden, wie Photovoltaik-Anlagen aufs Dach kommen oder wie sich Dächer begrünen lassen. Damit tragen sie entscheidend dazu bei, das Klima zu verbessern und den CO₂-Ausstoß zu minimieren, leisten also aktiven Klimaschutz.

Handwerk ist innovativ

Und manchmal muss man auch auf lieb gewordene Vorurteile verzichten: Denn auch das Dachdeckerhandwerk wird moderner: Mit Drohnen werden Dächer inspiziert, Lastenaufzüge lassen schweres Tragen der Vergangenheit angehören und Apps speziell fürs Handwerk erleichtern die Büroarbeit. Und so hat man beides: Das Dachdeckerhandwerk verbindet handwerkliches und gestalterisches Können mit aktivem Umweltschutz und neuen Technologien, denn Dächer von heute sind Hightech.

Viel Freiheit und tolle Aussichten - auch auf interessante Jobs

Was aber auch wichtig ist: Dachdeckerhandwerk ist und bleibt Handwerk: das heißt, es wird angepackt, man ist viel draußen und auch oft hoch oben. Dafür gibt es tolle Aussichten, vielfältige Aufgaben und am Ende des Tages sehen Dachdecker:innen, was sie geschafft haben. Das macht stolz.

Und wer heute eine Ausbildung im Handwerk startet, hat auch danach gute Chancen auf Karrieremöglichkeiten. Nach erfolgreicher Ausbildung, die in der Regel drei Jahre dauert, sind Weiterbildungen möglich: Vom Vorarbeiter über den Baustellenleiter, Energieberater oder bis hin zum Dachdeckermeister, um beispielsweise einen eigenen Betrieb zu führen.

Voraussetzung für eine Ausbildung

Ob man für den Beruf des Dachdeckers oder der Dachdeckerin geeignet ist, stellt man am besten bei einem Schülerpraktikum fest. Viele Dachdeckerbetriebe bieten heute ein Praktikum an, nehmen am Girls'Day teil und informieren auf Azubimessen über den Beruf. Dabei kann man sich dann gleich kennenlernen, erhält den ersten Einblick ins Unternehmen und wird vielleicht sogar mit einem Ausbildungsvertrag belohnt. Gute Voraussetzungen zum Dachdeckerberuf sind neben handwerklichem Geschick ein mathematisches Grundverständnis, Höhentauglichkeit und Teamfähigkeit. Außerdem sollte man sich gerne an der frischen Luft aufhalten. Übrigens: Der Beruf ist durchaus für Frauen geeignet, auch hier nehmen die Zahlen jedes Jahr zu.

Alle wichtigen Infos zum Dachdeckerberuf gibt es hier: www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-0)



Höherentauglich, handwerkliches Geschick, mathematisches Grundverständnis und gerne teamfähig: das sind die wichtigsten Dachdeckereigenschaften - geschlechtsunabhängig. Foto: ZVDH/akz-o

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 17. September**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Sonntag, 18. September**Montanus-Apotheke**

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Montag, 19. September**Apotheke am Bernberg**Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550**Dienstag, 20. September****West-Apotheke**

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Mittwoch, 21. September**Apotheke zur Post**

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Donnerstag, 22. September**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Freitag, 23. September**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Samstag, 24. September**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Sonntag, 25. September**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Montag, 26. September**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Dienstag, 27. September**Markt Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

*Jolanta Sinder*
Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

Mittwoch, 28. September**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Donnerstag, 29. September**Lindlarer-Löwen-Apotheke**

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Freitag, 30. September**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Samstag, 1. Oktober**Löwen-Apotheke**

Hochstr. 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Sonntag, 2. Oktober**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar), 02261/23233

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/

notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.
Am Wochenende sowie mitt-

wochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf

110

• Feuerwehr/Rettungsdienst

112

• Ärzte-Notruf-Zentrale

116 117

• Gift-Notruf-Zentrale

0228 19240

• Telefon-Seelsorge

0800 111 01 11 (ev.)**0800 111 02 22 (kath.)**

• Nummer gegen Kummer

116 111

• Kinder- und Jugendtelefon

0800 111 03 33

• Anonyme Geburt

0800 404 00 20

• Eltern-Telefon

0800 111 05 50

• Initiative vermisste Kinder

116 000

• Gewalt gegen Frauen

0800 011 60 16

• Opfer-Notruf

116 006

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in

sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorchriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn

eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de



MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner
der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt

Freundliches Team

Qualifiziertes Fachpersonal

24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR
Tel.: 02264 / 40 120
www.pflegedienst-mobidik.de

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 01. Oktober 2022
Annahmeschluss ist am:
23.09.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Gemeindeverwaltung Marienheide
- Bürgermeister Stefan Meisenberg
- Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
- Politik
- CDU Manfred Stötzel
- SPD Fabian Geisel
- FDP Jürgen Rittel
- UWG Christian Abstoß
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingebogene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
post@bmb-marketing.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper
unserort.de/marienheide

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Designerin kauft:

Pelze aller Art. Tel. 0163/2405663 oder 02205/9478473

Kauf Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Suche Rolexuhr für Privat! Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Die Hygienevorschriften halten wir ein.



Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENSTLEISTUNG

Stuhlflechterei in 3. Generation

Reparatur von Thonet, Binsen, Sonnen- und Wiener Geflecht u.v.m., kostenlose Abholung.

Tel. 02241/334565 oder 0174/4041703

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



**Der Panzer des
teuflischen
Eisenkäfers
lässt sich fast
nicht knacken.**

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

ab 6,99€

02241 260-400 Telefonische Beratung

 RAUTENBERG MEDIA



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG
MEDIA



Pluspunkte für den Arbeitgeber

Umfrage: Freiwillige Gesundheitsleistung wichtiger als Firmenauto oder Handy

Die eigenen Mitarbeiter sind für deutsche Unternehmen wichtige Werbeträger, wenn es darum geht, qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu gewinnen. Einer Studie der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main zufolge resultiert immerhin fast jede zehnte Neueinstellung aus Empfehlungen der Mitarbeiter - dies ist somit die dritt wichtigste Art der Personalbeschaffung. Aber wie schaffen es Unternehmen, dass sie von ihren eigenen Mitarbeitern weiterempfohlen werden? Dieser Frage ist eine repräsentative Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der Allianz unter Schülern und Studenten nachgegangen.

Freiwillige Gesundheitsleistungen beeinflussen Arbeitgeberwahl

Ein üppiges Gehalt und die entsprechenden Karrierechancen sind demnach längst nicht mehr die allein entscheidenden Faktoren bei der Beurteilung der Attraktivität des eigenen Arbeitgebers. Stattdessen wird beispielsweise ein Angebot wie die betriebliche Krankenversicherung von zwei Dritteln der Studienteilnehmer als besondere Wertschätzung durch den Chef empfunden. Deshalb finden 92 Prozent der jungen Leute diese freiwilligen Gesundheitsleistungen so attraktiv, dass sie davon Freunden und Bekannten erzählen würden und somit Werbung für die Firma machen. 39 Prozent der befragten

jungen Menschen finden eine betriebliche Krankenzusatzversicherung so gut, dass sie die Arbeitgeberwahl positiv beeinflussen würde. Einen höheren Wert erreicht nur die betriebliche Altersvorsorge (46 Prozent). Damit sind dies aus Sicht der jungen Leute die beiden attraktivsten monetären Personalzusatzleistungen.

Diensthandy und Dienstwagen deutlich weniger relevant

Im Gegensatz zu freiwilligen Gesundheitsleistungen wird das



Motivierte und gut ausgebildete junge Menschen erwarten bei ihrem künftigen Arbeitgeber nicht nur ein schönes Gehalt und gute Karrierechancen - auch das Drumherum muss stimmen. Foto: djd/Allianz/thx

Diensthandy nur von 13 Prozent der Schüler und Studenten als Pluspunkt bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber angesehen. Auch Sportangebote können die jungen Leute nicht überzeugen (13 Prozent), selbst der Dienstwagen landet weit abgeschlagen bei nur 22 Prozent. Dr. Jan Esser, Vorstand bei

der Allianz Privaten Krankenversicherung, ergänzt: „Dass Leistungen wie eine betriebliche Krankenversicherung bei Schülern und Studenten so hoch im Kurs stehen, zeigt: Die junge Generation will ihr Leben bei aller Flexibilität vorausschauend gestalten.“ (djd)



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl und Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**examinierte
Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in
sowie
Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitet Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschlüsse z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung

**Mobile
Daten-
erfassung**

3.600 €

**Familien-
freundlich**

**Betriebs-
rente**

Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung, 2 Kinder: **über 3.600 €/Monat plus** garantiert jährliches Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbstständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

Komm ins #WSMteam

www.wsm.eu/karriere

WSM
QUALITÄT IN METALL



Bei uns werden Karrieren geschmiedet!

Willkommen bei den Machern, Visionären und Teamplayern.

Konstruktionsmechaniker / Schweißer (m/w/d) Verlader (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Berufskraftfahrer (m/w/d)

Industrielackierer (m/w/d) Monteur im Innendienst (m/w/d) uvm.

WSM – Walter Solbach Metallbau GmbH
Industriestraße 20 · 51545 Waldbröl · www.wsm.eu

Umzug in die erste eigene Wohnung

Ein neues Ausbildungsjahr hat begonnen und der Start des Wintersemesters steht vor der Tür. Viele junge Menschen ziehen in diesem Lebensabschnitt in die erste eigene Wohnung. Mit dem Umzug ändert sich jedoch nicht nur die Adresse. Es gibt einiges, woran man vor und bei einem Umzug denken muss: Welche Versicherungen benötige ich, wenn ich zu Hause ausziehe? Was ist mit Verträgen für Strom, Telefon und Internet? Wie viel Geld muss ich für einen Umzug einplanen?

Ein neues, interaktives Tool der Verbraucherzentralen bietet einen umfassenden Überblick und erstellt eine individuelle To-do-Liste, damit nichts vergessen wird. Neben nützlichen Tipps zu wichtigen Fristen, Mietrecht und vielem mehr hilft das Tool auch dabei, Sparpotenziale zu entlarven, gute und günstige Verträge zu finden und Kostenfallen zu vermeiden.

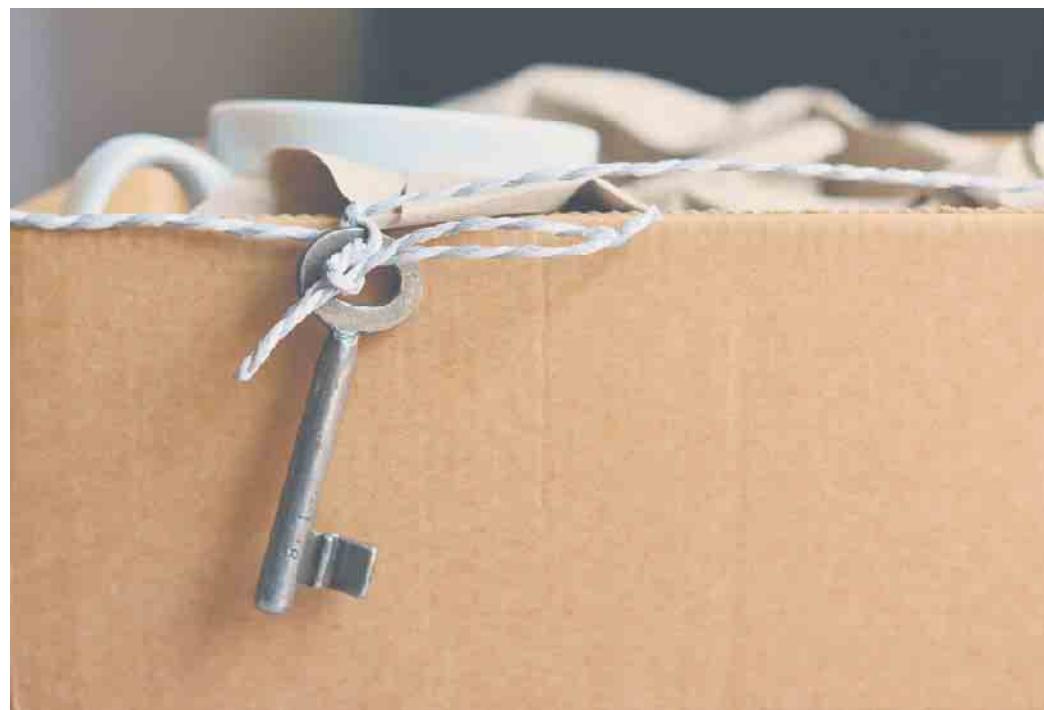
Darauf sollten Azubis und Studierende unter anderem achten:

1. Mietvertrag: Der Mietvertrag sollte sorgfältig gelesen werden. Am besten informiert man sich vorab über Rechte und Pflichten als Mieter:in, um unzulässige Klauseln im Mietvertrag zu erkennen. Bei unter 18-Jährigen müssen die Eltern dem Vertrag grundsätzlich zustimmen. Oft verlangen

Vermieter:innen bei jungen Menschen mit geringem Einkommen zudem eine Bürgschaft der Eltern. Mit dem Beginn des Mietverhältnisses wird auch die Mietkaution fällig. Sie darf maximal drei Monatskaltmieten betragen und kann in bis zu drei Raten gezahlt werden.

2. Konto: Für Auszubildende und Studierende ist das Girokonto meist gratis.

Wer auf persönlichen Kontakt in einer Geschäftsstelle Wert legt, für den ist ein Geldinstitut mit eigenem Filialnetz wichtig. Wer Bankgeschäfte gern per



Onlinebanking erledigt, für den ist die Kontoführung bei einer Direktbank die richtige Wahl. Das Konto über Internet zu führen, ist in der Regel günstiger. In puncto Bargeldbezug sollte darauf geachtet werden, dass an ausreichend Automaten in der Region möglichst kosten- und problemlos Geld abgehoben werden kann.

3. Versicherungen: Die Krankenversicherung und die private Haftpflichtversicherung sind für jede:n ein Muss. Auszubildende sind in der gesetzliche Krankenversicherung in der Regel pflichtversichert. Studierende können bis zum 25. Lebensjahr über die Eltern in der gesetzlichen Krankenkasse beitragsfrei im Rahmen der Familienversicherung mitversichert werden. Aber Achtung: Wer beim Studentenjob mehr als 470 Euro verdient, muss sich selbst in der studentischen Krankenversicherung versichern. Für den Job in den Semesterferien gelten aber Ausnahmen, da darf auch mal mehr verdient werden. Genauso unverzichtbar wie die Krankenver-

sicherung ist Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. die Haftpflichtversicherung. Wenn die Eltern eine Haftpflichtpolice haben, gelten Familienangehörige bei den meisten Tarifen als mitversicherte Personen. Dazu zählen unverheiratete Kinder während der Schulzeit und der sich unmittelbar anschließenden Berufsausbildung oder dem Studium. Einige Anbieter haben eine Altersgrenze bei 25 Jahren, die kann aber von Versicherer zu Versicherer variieren.

4. Stromvertrag: Die steigenden Energiepreise machen die Suche nach einem günstigen Stromanbieter aktuell sehr schwierig. Einige Energieversorger bieten keine Sondertarife für Neukund:innen mehr an, so dass das Angebot verfügbarer Tarife geringer geworden ist. Vergleichsportale können eine erste Orientierung über Angebote und Preise bieten.

Allerdings stimmen zurzeit oftmals die Preise der ausgewiesenen Tarife in den Portalen nicht. Viele Portale beziehen zudem die Grundversorgungstarife nicht ein. In manchen Städten ist die Grundversorgung im Moment jedoch die günstigste Option. Hier lohnt sich das gezielte Nachfragen beim lokalen Energieversorger.

5. Internetanschluss: Wer um-

zieht, der kann seine Verträge – ganz gleich ob Festnetz, Internet oder Mobilfunk – ohne Änderung der Laufzeit oder sonstiger Vereinbarungen an den neuen Wohnort mitnehmen. Wenn der Festnetzanbieter die vereinbarte Leistung, wie zum Beispiel die Internetgeschwindigkeit, am neuen Wohnort nicht erbringen kann, haben Verbraucher:innen ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von einem Monat.

Wer erstmals einen Telekommunikationsvertrag abschließt, sollte sich zunächst Gedanken über den eigenen Bedarf machen. Wie schnell soll zum Beispiel die Datenübertragung sein? Wer seinen Bedarf kennt, kann auch die Preise unterschiedlicher Anbieter besser vergleichen. Dabei helfen Produktinformationsblätter, die verpflichtend den Kund:innen bereitgestellt werden müssen. Beim Abschluss der Verträge ist genaues Hinschauen gefragt: Manchmal ist ein günstiger Einsteigspreis eine versteckte Kostenfalle, weil sich der Preis nach dem ersten Jahr deutlich erhöht und eine Kündigung erst nach 24 Monaten möglich ist. Zur interaktiven Umzugs-Checkliste der Verbraucherzentralen: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/74337> (Verbraucherzentrale NRW e.V.)

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG